

Eichstätts Kegler verteidigen Deutschen DJK-Mannschaftsmeistertitel

Michael Niefnecker holt sich Titel im Herren-Einzel

Augsburg (rbm) Am vergangenen Pfingstwochenende fanden die 40. Deutschen DJK-Meisterschaften in Augsburg auf der 16-Bahnenanlage am Eiskanal statt. Mit der stattlichen Zahl von 15 Startern (1 B-Jugendlicher, 1 A-Jugendlichen, 1 Dame, 11 Herren und 1 A-Senioren) begaben sich die Eichstätter Kegler in das Schwabenland in die Nachbardiözese Augsburg. In der Jugend Bm startete Fabian Rehm und verteidigte im Endlauf seinen 2. Platz aus dem Vorlauf und holte mit 933 Holz (462+471) die Silber-Medaille. Bei der Jugend Aw wurde aufgrund der geringen Starterinnen nur ein Lauf gespielt. Für die Altmühltaler ging Pia Weisheit an den Start und sicherte sich mit 447 Holz Bronze. In der Altersklasse der Damen qualifizierte sich Anna-Lena Gabler, die sich mit jedoch mit 475 Holz (20.) nicht für den Endlauf qualifizierte. Erstmals in der Vereinsgeschichte qualifizierten sich zwei Herrenmannschaften der Eichstätter für die Bundesmeisterschaft. Am Starttag gingen die Herren II auf die Anlage und erreichten einen beachtlichen 6. Platz mit 3086 Holz und es fehlten nur 38 Holz auf das Podest, wobei vor allem Markus Rehm herausstach und sich mit 556 Holz den 2. Platz in der Einzelwertung der Herren im Vorlauf sicherte. Die Herren I traten als Titelverteidiger am Folgetag an und sicherten sich mit 3198 Holz vor der DJK Kirchaich (3173) und der DJK Passau-West (3124) den 6. Titel in den letzten 8 Jahren bzw. den achten der Vereinsgeschichte. Hier war vor allem wieder die Konstanz und die mannschaftliche Geschlossenheit (526-542 Holz) des Bayernliga-Teams ausschlaggebend und machte den Unterschied zu den anderen Mannschaften. Für den Endlauf am abschließenden Montag qualifizierten sich bei den Herren bei 13 Teilnehmer sage und schreibe 6 Eichstätter und stellten den Großteil des Feldes. Die meisten Altmühltaler konnten sich zum Vorlauf steigern und kletterten in Folge Platz um Platz nach oben. Bester Eichstätter wurde Michael Niefnecker, der im Endlauf den Bestwert mit überragenden 585 Holz erlegte, sich von Platz 5 hochschraubte und sich mit gesamt 1127 Holz den Titel im Herren Einzel und die Goldmedaille holte. Im folgten im Klassement Jürgen Frey mit 5. Platz bei 1088, Christian Buchner (7./1071), Stefan Spiegel (8./1070), Markus Rehm (11./1039) und Andreas Niefnecker (13./1019). Neben den für den Endlauf Qualifizierten starten für die Altmühltaler noch Christian Niebler (17./532 Holz), Christian Walz (24./519), Christian Spiegel (27./513), Gerhard Fischer (38./491), Markus Spiegel (43./482) und Walter Bauer bei den Senioren A (8./525), wobei sich Niebler und Bauer ebenfalls qualifiziert hätten, jedoch aus gesundheitlichen Gründen nicht antreten konnten. Nach den bereits vergangenen fünf Siegen in Folge bei der Diözesanwertung (2012-2016) dominierten die Damen und Herren der Diözese Eichstätt auch dieses Jahr wieder die Konkurrenz und holten sich mit einem überragenden und sehr deutlichen Vorsprung mit 60 Punkten den Erfolg vor den Diözesen Bamberg (40) und München (23). Stolz nahm Fachwart Rainer Bamberger den großen Siegerpokal entgegen und entführte ihn zum „sechsten Mal in Folge“ in die kleinste Diözese Deutschlands.



